



## Neuer Nobelpreisträger an der Leopoldina

Der britische Chemiker Sir James Fraser Stoddart, Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle (Saale), erhält in diesem Jahr den Nobelpreis für die Entwicklung und Synthese molekularer Maschinen. Der Wissenschaftler bekommt die Auszeichnung zu gleichen Teilen gemeinsam mit dem französischen Chemiker Jean-Pierre Sauvage und dem niederländischen Wissenschaftler Bernard L. Feringa. Die Leopoldina ist die älteste naturwissenschaftliche Akademie der Welt mit derzeit rund 1 500 Mitgliedern, unter ihnen befinden sich nunmehr 35 Nobelpreisträger.

## Zukunftswerkstatt in Halles Süden

Zur Zukunftswerkstatt für die Stadtteile Ammendorf, Osendorf, Radewell und Plane-na lädt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand am Montag, dem 17. Oktober 2016, um 18 Uhr in die Neue Mensa des Technologie- und Bildungszentrums Osendorf, Straße der Handwerker 2, ein. Zu den Themen gehören zum Beispiel der Ausbau des Breitbandnetzes, die Zukunft der Nahversorgung in Ammendorf, die künftige Nutzung des Osendorfer Sees und Maßnahmen zur Schulentwicklung. Einwohnerinnen und Einwohner können zudem eigene Projekte vorstellen. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt will die Stadt über neue Entwicklungen im Stadtteil informieren und diese mit Einwohnerinnen und Einwohnern diskutieren.

## Gesprächsreihe zum Klimawandel

Das „Energiequartier Lutherviertel“ steht im Mittelpunkt der Halleschen Gesprächsreihe Klimawandel am 19. Oktober 2016. Der Geschäftsführer der Bauverein Halle & Leuna eG, Guido Schwarzendahl, erläutert anhand des Modellprojektes, wie die Energieversorgung eines Wohngebietes mit über 1 000 Wohnungen klimaschonend und kostenstabil umgebaut werden kann. Beginn ist um 19 Uhr im Haus der Stadtwerke Halle, Bornknechtstraße 5. Die Gesprächsreihe ist ein gemeinsames Angebot der Stadt Halle (Saale) und des unabhängigen Instituts für Umweltfragen UfU e.V. Der Eintritt ist frei.

## Neue Anlaufstelle für Kinder am Hansering

Mit Fragen, Hinweisen und Anregungen können sich Kinder und Jugendliche in der Stadt Halle (Saale) ab sofort an eine Beratungsstelle am Hansering 20 wenden. In der Beratungsstelle arbeiten der hallesche Kinder- und Jugendrat sowie der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Halle (Saale), Mirko Petrick, zusammen. Sie vertreten die Interessen gegenüber Politik und Verwaltung und setzen sich für mehr politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, montags und dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 15 bis 18 Uhr ohne vorherige Anmeldung die Anlaufstelle zu besuchen. Mirko Petrick ist telefonisch unter 0345/221 5656 oder per E-Mail an mirko.petrick@halle.de zu erreichen.

# Olympischer Sportbund stellt Förderung infrage

## Oberbürgermeister und Stadtrat fordern Erhalt der Trainingszentren

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und führende Vertreter des halleschen Sports setzen sich für den Erhalt der halleschen Olympiastützpunkte ein. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes René Walther und Ingo Michalak, Hauptgeschäftsführer des Sportvereins Halle, hat der Oberbürgermeister einen Brief an den für Sport zuständigen Bundesinnenminister Thomas de Maizière geschrieben. Auch der hallesche Stadtrat bekannte sich mit einem Beschluss in seiner Sitzung am 28. September 2016 zu den Stützpunkten.

Hintergrund ist eine Entscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), wonach die Zahl der Stützpunkte in Deutschland von 212 auf 150 reduziert werden soll. Der DOSB trifft sich am 18. Oktober 2016 mit Vertretern der Landessportverbände und des Bundesinnenministeriums, um eine grundsätzliche Entscheidung über die Förderung ab 2018 zu treffen. Die endgültigen Festlegungen sollen bis zum kommenden Frühjahr mit den Fachverbänden erfolgen.

In Halle gibt es derzeit fünf Stützpunkte. Den Planungen des DOSB zufolge könnten die Stützpunkte der Schwimmer und Ruderer geschlossen und nach Magdeburg verlegt werden. „Den erfolgreichen Sportarten Rudern und Schwimmen jetzt die Grundlagen für die weitere Entwicklung der Spitzensportler in Halle zu entziehen, empfinden unzählige ehrenamtliche und hauptberufliche Engagierte in Sport, Wirtschaft, Verwaltung und Politik und auch Sportlerinnen und Sportler als schockierenden, nicht hinnehmbaren Vorgang“, erklären die Unterzeichner in dem Brief. Zudem lädt der Oberbürger-

meister den Minister dazu ein, sich vor Ort ein Bild von den hervorragenden Bedingungen in Halle (Saale) zu machen. „Die Stadt und die regionale Wirtschaft unterhalten und finanzieren neue, topmoderne Sportstätten. Diese bieten den Kaderathleten und Trainern ein optimales Trainings- und Arbeitsumfeld“, so Dr. Bernd Wiegand. Mit Julia Lier, Olympiasiegerin im Doppelvierer, Tino Kolitzscher, Platz 4 im Mixed-Vierer, und Paul Biedermann, Platz 6 über 200 Meter und in der 4x200 Meter Freistil-Staffel, sind gerade drei Athleten in den Sportarten Rudern und Schwimmen von den Olympischen und Paralympischen Spielen aus Rio de Janeiro zurückgekehrt. Damit weist Halle (Saale) eine der besten städtischen Medaillenbilanzen auf. Hinzu kommen unzählige Siege und Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften in allen Altersklassen. „Der Spitzensport ist tief in sportkulturellem Leben unserer Stadt verwurzelt. Deshalb müssen die Bundesstützpunkte Schwimmen und Rudern am Standort Halle erhalten bleiben“, heißt es in dem Brief. Es sei unverständlich, dass gerade die Stützpunkte mit der besten Infrastruktur infrage gestellt werden.

Rückendeckung erhalten Halles Leistungssportlerinnen und Leistungssportler auch aus dem halleschen Stadtrat. Dieser fordert den Erhalt der Stützpunkte in der Stadt und stimmt damit einem entsprechenden Dringlichkeitsantrag zu. Sollten die Stützpunkte wegfallen, drohe dem Standort Halle neben dem Imageverlust auch der Wegfall von Trainerstellen sowie die Abwanderung von Talenten. Denn Kaderathletinnen und -athleten seien gehalten, an Bundesstützpunkten zu trainieren, heißt es in der Resolution.

## Stützpunkte für Spitzenathleten

Olympiastützpunkte sind vom Bund finanzierte Betreuungs- und Serviceeinrichtungen für Bundeskaderathletinnen und -athleten sowie deren Trainerinnen und Trainer. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen komplexen Betreuung, insbesondere für die Olympiavorbereitung der Spitzenathleten im täglichen Training. Hinzu kommt die Steuerung der Entwicklung in den Schwerpunktsportarten.

Im gegenwärtigen Olympiazzyklus bestehen in Sachsen-Anhalt folgende Schwerpunktsportarten mit den dazugehörigen Bundesstützpunkten:  
– Kanu-Rennsport (Magdeburg)  
– Leichtathletik (Halle/Magdeburg)  
– Sportgymnastik (Halle)  
– Rudern (Magdeburg/Halle)  
– Schwimmen (Halle)  
– Turnen (Halle)  
– Wasserspringen (Halle)

## Blickfang am Steintor



Ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit einer Fußgängerpassage verbindet seit Kurzem den Steintorplatz und den Steintor-Campus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Der Neubau, der am 27. September 2016 eingeweiht wurde, ist dabei Teil der umfangreichen Maßnahmen zur Umgestaltung des Steintors im Rahmen des Stadtbahnprogramms der Stadtwerke Halle GmbH und der Stadt Halle (Saale).  
Foto: Thomas Ziegler

# Akzente am Eingangstor zur Innenstadt

## Investoren und Kreative engagieren sich auf dem Riebeckplatz und der Leipziger Straße

Auf dem halleschen Riebeckplatz beginnen im Frühjahr 2017 die Bautätigkeiten für ein neues Wohn- und Geschäftshaus sowie ein Hotel. Entsprechende Pläne haben die Investoren anlässlich der Expo Real in München, der größten europäischen Fachmesse für Immobilien und Investitionen, vorgestellt. Begleitet von einer Installation der Künstlergruppe „Klub 7“ informierten die Investoren am 28. September 2016 direkt auf dem Riebeckplatz über ihre jeweiligen Projekte.

So will die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) insgesamt rund 20 Millionen Euro in ein neues Wohn- und Geschäftshaus investieren. Der Komplex soll bis Frühjahr 2019 an der Ecke Leipziger Straße/Dorotheenstraße entstehen. Neben einem Lebensmittelmarkt und Gewerbeflächen sind etwa 90 Wohnungen geplant, vorrangig für altersge-

rechtes Wohnen. „Auch im kommenden Jahr werden wir unsere Investitionsmaßnahmen um den Riebeckplatz fortführen. Damit wollen wir als kommunales Wohnungsunternehmen einen wichtigen Baustein zur Belebung des Platzes beitragen“, sagt HWG-Geschäftsführer Jürgen Marx.

In unmittelbarer Nachbarschaft will die GP Günter Papenburg AG zudem ein Hotel mit rund 180 Zimmern bauen. Mit Radio Corax soll es darüber hinaus einen neuen Mieter am Riebeckplatz geben. Im kommenden Jahr will der Sender gemeinsam mit der Werkleitz-Gesellschaft seinen Sitz in die obere Leipziger Straße verlegen. „Diese Vorhaben tragen entscheidend zur attraktiven Gestaltung des Stadteingangs bei und damit künftig auch zur Belebung der Leipziger Straße“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Auf der Leipziger Straße setzt auch die

Arbeitsgruppe „Oberer Boulevard“ (AG) Akzente – ein Bündnis von Unternehmen, der Industrie- und Handelskammer



Am Riebeckplatz entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus.  
Foto: HWG

(IHK), Künstlern sowie der Stadt. Ein aktuelles Projekt: die Gestaltung des Grünen Winkels durch IHK und Künstlerkolonie. „Mit Jahresbeginn 2017 wollen wir auf der oberen Leipziger Straße eine Anlaufstelle für Bürger, Gewerbetreibende und Touristen einrichten“, sagt Dr. Petra Sachse, Leiterin des städtischen Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft sowie Mit-Initiatorin der AG. In einem Ladengeschäft sollen gemeinsam zentrale Ansprechpartner Informationen geben sowie Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekte mit organisieren. „Ziel der AG ist es außerdem, die obere Leipziger Straße stärker in die Innenstadt-Aktivitäten einzubinden“, sagt Sachse. So soll unter anderem im Dezember auf dem Platz an der Röserstraße ein Weihnachtsmarkt mit Künstler-Glühwein zum Verweilen einladen, zudem gibt es „Kunst zum Kaufen“ und Bio-Produkte.

## AMTSBLATT

### Lesen Sie in dieser Ausgabe

<b>Kulturhauptstadt bewegt Halle</b> Bewerbung soll im Mittelpunkt einer Arbeitsgruppe stehen	Seite 2
<b>Prominente Männer stellen Bücher vor</b> Stadtbibliothek startet neue Veranstaltungsreihe	Seite 2
<b>Kreativ und regional:</b> Design aus Halle auf dem Vormarsch	Seite 3
<b>Beschlüsse</b> des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)	ab Seite 4
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b> der Stadt Halle (Saale)	ab Seite 5

## Auktion mit Werken hallescher Grafiker

Der 3. Grafikmarkt in der Georg-Friedrich-Händel-Halle findet am **31. Oktober 2016** ab 11 Uhr statt. Unterstützt wird er von der Stadt Halle (Saale) und dem Halleschen Kunstverein. Etwa 150 Werke namhafter hallescher Grafiker wie Iris Band, Ralf Bergner, Dieter Gilfert, Uwe Pfeiffer und Klaus Messerschmidt werden versteigert. Zudem beteiligen sich Sammler mit Angeboten an der Auktion im Großen Saal. Im Kleinen Saal und im Foyer findet zeitgleich der Kunstmarkt „HAL-ART“ statt. Neben Malerei und Grafik werden Keramik, Schmuck, Buchkunst, handgearbeitete Papierkunst, Metallplastiken, Textildrucke, Plastiken, Fotografien sowie kunstvoll gestaltete Taschen und Etuis versteigert. Die lokalen Künstlergruppen Rauschickermann und Robin Redbreast sind ebenso vertreten wie die hallesche Designerin Lisa Rackwitz und der Künstler Danilo Pockrandt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Der Katalog, der in diesem Jahr die Angebote der Kunstauktion enthält, ist am Veranstaltungstag in der Georg-Friedrich-Händel-Halle kostenfrei erhältlich.

## Kulturcoupons im Adventskalender

Der Finni- und Rudi-Adventskalender ist ab sofort unter anderem in der Tourist-Information Halle (Saale) und den Filialen der Halloren Schokoladenfabrik AG erhältlich. Neben Original Halloren Kugeln, Pralinen- und Schokoladenspezialitäten der Halloren Schokoladenfabrik sind die Innentürchen mit Kultur-Coupons von 16 Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt bestückt. Der Kalender erscheint zum siebenten Mal in limitierter Auflage und kostet 5,95 Euro. Entwickelt wurde er von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Halloren Schokoladenfabrik AG. Mehr im Internet: [www.halle-tourismus.de](http://www.halle-tourismus.de)

## Die Stadt gratuliert

### Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 13.10. Ruth und Klaus Werban, Anni und Erich Wossal, Brigitte und Walter Obalski, Marga und Harry Hinze, Elli und Ernst Plötz sowie Inge und Hans-Peter Krupa, am 19.10. Elvira und Friedhelm Voß, am 20.10. Helga und Harry Ehrh, Ruth und Siegfried Mrosek, Helga und Hans Kurzweg, Rosa und Ernst Michl sowie Frieda und Siegfried Büchner und am 25.10. Gerda und Paul Elsner.

### Goldene Hochzeit

Ihren 50. Hochzeitstag feiern am 14.10. Christine und Peter Dahlmeier, Ingeborg und Siegfried Kruse sowie Gisela und Bernd Liehr, am 15.10. Monika und Joachim Rammelt, Verena und Günter Stiebel, Brigitte und Reinhard Krause, Christiane und Reinhard Zscheile, Ingrid und Helmut Franz, Adelheid und Eberhard Böttiger, Doris und Harald Rust, Ingrid und Hans-Dieter Herre, Marianne und Lothar Sadowski sowie Hannelore und Wolfgang Winkler, am 21.10. Regina und Hans-Joachim Schmidt sowie Doris und Joachim Klawersa, am 22.10. Marianna und Günther-Heinz Czaja, Annamaria und Werner Schenk, Gisela und Peter Maurer, Christine und Peter Enghardt sowie Sigrig und Wolfgang Lehmann sowie am 25.10. Geraldine und Erhard Frenzel.

### Geburtstage

103 Jahre wird am 14.10. Johanna Dziadek.

Ihren 102. Geburtstag feiert am 15.10. Else Endreß.

100 Jahre alt wird am 18.10. Martha Starch.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 13.10. Helga Berger, am 16.10. Lieselotte Koch, am 17.10. Hertha Trautmann, am 20.10. Rosemarie Döschner sowie am 25.10. Gertrud Prager.

90 Jahre alt werden am 12.10. Anneliese Fuhrmann, Andrea Fick sowie Rosamarielen Raabe, am 14.10. Johanna Maier und Gerda Thomas, am 15.10. Irmgard Schaaf, am 16.10. Oskar Bollmann und Gerhard Kummer, am 18.10. Getraud Weißwange und Margot Hartwig, am 21.10. Heinz Thomas und Irmgard Stechemesser, am 22.10. Gisela Ende, am 23.10. Franz Vinzens und Christa Prillwitz, am 24.10. Eva Krause, Erika Pechmann und Ilse Gröbel sowie am 25.10. Lucia Scheller.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

## Internationale Akkordeon-Künstler gastieren auf Halles Bühnen



Vom 14. bis zum 23. Oktober 2016 ist Halle (Saale) zum siebenten Mal Gastgeberin des „global music festivals – akkordeon akut!“. In diesem Jahr bringt das Festival Weltmusik in die Stadt. Hierzu wurden Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Teilen der Welt eingeladen – so treten das „Rebeka Bakken's akordion project“ aus Norwegen, Renato Borghetti aus Südbrasilien (Foto) und „Dikanda“ aus Polen auf. Zu erleben sind auch das Akkordeon-Ensemble des Landes Sachsen-Anhalt sowie die halleschen Interpreten Thomas Wittenbecher und Holger Gottwald. Die Konzerte finden unter anderem in der Oper Halle, im Puschkinhaus und in den Franckeschen Stiftungen statt. Schirmherr des Festivals ist Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Das gesamte Programm im Internet: [www.global-music-festival.net](http://www.global-music-festival.net)

Foto: Veranstalter

# Kulturhauptstadt bewegt Halle

## Bewerbung soll im Mittelpunkt einer Arbeitsgruppe stehen – Ergebnisse im Juni 2017

Die Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ wird Thema einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses des halleschen Stadtrates. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 28. September 2016 mehrheitlich beschlossen. Zuvor hatte Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand die Erarbeitung eines Grobkonzeptes für eine mögliche Kulturhauptstadt-Bewerbung vorgeschlagen und um Beratung in den politischen Gremien gebeten. Die gemeinsame Sitzung soll am **16. November 2016** um 16 Uhr öffentlich im Stadthaus stattfinden.

Der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ wird im Jahr 2025 nach Deutschland vergeben. Im Jahr 2021 entscheidet eine Jury, welche deutsche Stadt den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ erhält. Eine Beschreibung ist bislang noch nicht veröffentlicht. Gleichwohl hat in der Stadt Halle (Saale) die Suche nach einem geeigneten Bewerbungsthema bereits begonnen. „Wöchentlich erreichen mich Schreiben, in denen Bürgerinnen und Bürger spannende Themen vorschlagen“, sagt Oberbürgermeister Wiegand. Aus diesem Grund hat die Stadt Halle (Saale) die „Be-

werbungskriterien zur Kulturhauptstadt“ auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Zu den Kriterien gehören: „Beitrag zur Langzeitstrategie“, „Europäische Dimension“, „Kulturelle und künstlerische Inhalte“, „Umsetzungsfähigkeit“, „Erreichung und Einbindung der Gesellschaft und Verwaltung“. Dass die Erreichung und Einbindung der Stadtgesellschaft ein wichtiges Kriterium darstellt, geht etwa aus der Vergabeentscheidung für die Ruhrmetropole Essen im Jahr 2010 hervor. Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, auch alle interessierten kulturellen Einrichtungen und Akteure sind deshalb in eine solche Bewerbung einzubeziehen – zum Beispiel freie Theater, Musiker, Schriftsteller. Auch die europäische Dimension der Bewerbung spielt eine entscheidende Rolle, verbunden mit der Frage, in welchem Umfang und in welcher Qualität die Aktivitäten zur Förderung der kulturellen Vielfalt in Europa, des interkulturellen Dialogs und des besseren gegenseitigen Verständnisses der europäischen Bürgerinnen und Bürger beitragen.

Der Stadtrat hat Oberbürgermeister Wiegand nicht nur mit der Einberufung einer Sondersitzung beauftragt, unter „Hinzu-

ziehung von Vertreter\*innen der halleschen Kultureinrichtungen [...], der freien Träger in der Kulturarbeit, der Berufsverbände im kulturellen Bereich [...] und weiterer kultureller Akteure.“

### Europäische Kulturhauptstadt

Auf Vorschlag der damaligen griechischen Kultusministerin Melina Mercouri wurde 1985 der Titel einer Kulturhauptstadt Europas geschaffen. Im Jahr 1999 wurde der Titel in „Kulturhauptstadt Europas“ geändert, seit 2004 erhalten ihn jährlich zwei Städte.

Einer breiten Öffentlichkeit soll mit den jährlich wechselnden Städten die Vielfalt in Europa bekanntgemacht werden. Besondere kulturelle Aspekte der Stadt und der Region rücken in den Mittelpunkt. Dafür werden die Städte von der EU mit 1,5 Millionen Euro gefördert. In Deutschland waren bislang West-Berlin (1988), Weimar (1999) und Essen (als Vertreter des Ruhrgebietes 2010) Kulturhauptstädte Europas.

Ein fraktionsübergreifendes Votum gab es zudem für die Gründung einer Arbeitsgruppe, die „den Zustand der halleschen Kultur evaluiert“, „die Chancen für eine potentielle Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 insbesondere unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen auslotet“, und „im Falle einer positiven Bewertung ein Bekenntnis aller Beteiligten zu der Bewerbung abgibt“. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe soll dem Stadtrat im Juni 2017 vorgelegt werden und zugleich als Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ dienen.

Nähere Informationen zu den „Bewerbungskriterien zur Kulturhauptstadt“ können auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) unter [www.halle.de](http://www.halle.de) abgerufen werden. Dort findet sich auch der Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Einrichtung einer Aktion der Europäischen Union für die „Kulturhauptstädte Europas“ im Zeitraum 2020 bis 2033 (Nr. 445/2014/EU). Alle Dokumente sind zudem im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement im Ratshof erhältlich.

## Prominente Männer stellen Lieblingsbücher vor

### Stadtbibliothek startet neue Veranstaltungsreihe und will damit zum Nachmachen animieren

Dass Kinder und Jugendliche Freude am Lesen entwickeln, dafür sind der richtige Text, aber auch die richtigen Vorbilder wichtig. Fragt man Männer, ob sie Vorlesen für wichtig erachten, so bekommt man meistens zur Antwort: „Ja.“ Fragt man dann, wer zu Hause den Kindern vorliest, so bekommt man oft zur Antwort: „Das macht meine Frau, die kann das besser.“ Wir wollen daran etwas ändern und auch Männer für das Vorlesen begeistern. Deshalb haben wir Hallenser gefragt, ob sie uns dabei helfen könnten.

Und nun startet die Stadtbibliothek im Oktober die neue Veranstaltungsreihe „Man(n) liest vor“. Unser erster prominenter Vorleser wird am **28. Oktober 2016** Matthias Lux, Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH, sein. Ihm folgt als Vorleser am **22. November 2016** Dr. Dennis Müller, Zoodirektor und Ge-

schaftsführer der Zoologischer Garten Halle GmbH. Weitere Vorleser verraten wir später. So viel vornweg: Mit unserem Anliegen rannten wir offene Türen ein – die halleschen Männer lesen.

### LESCHES LITERATURTIPPS

Passend zum Thema empfehle ich noch ein Buch für alle Männer. Es heißt „Glückskind“ und ist von Christoph Hein. Wann sagen wir über einen Menschen, dass er ein Glückskind ist? Doch dann, wenn wir meinen, dass er im Leben vom Glück begünstigt wurde. Konstantin Bog-

gosch wird Anfang Mai 1945 als Sohn eines Kriegsverbrechers geboren. Sein ganzes Leben wird von den Taten des Vaters, den er nie kennenlernte, überschattet. Obwohl er überdurchschnittliche sportliche Leistungen erbringt, kann er die Sportschule nicht besuchen. Er beschließt, da er nicht auf die Oberschule gehen darf, um das Abitur abzulegen, nach der achten Klasse zur Fremdenlegion zu gehen. Nach Jahren in Frankreich kehrt er kurz nach dem Bau der Mauer in die DDR zurück, wird Lehrer und schließlich Rektor einer Schule. Im März 1989 abgesetzt, wird er im Herbst 1989 vom Lehrerkollegium als Schulleiter gewählt, um nach 17 Monaten erneut abberufen zu werden.

Ein Buchhändler legte mir das Buch mit den Worten „Dieses Buch sollte Pflichtlektüre in den Schulen werden“ in die Hände. Ich kann mich seinen Worten nur an-

schließen. Ich empfehle jedem, es einmal zu lesen.

Das Buch kann in der Zentralbibliothek in der Salzgrafenstraße ausgeliehen werden. Geöffnet ist werktags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags bis 14 Uhr. Für die Ausleihe von Medien der Stadtbibliothek werden für Nutzerinnen und Nutzer ab 18 Jahre 15 Euro Jahresgebühr erhoben, ermäßigt sind es 7,50 Euro. Weitere Informationen unter:

[www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

Katrin Lesche,  
Leiterin der  
Stadtbibliothek  
Halle (Saale)





Die Knöpfe einer Salz-Kollektion sind Salzkristallen nachempfunden. Auch das Muster der Kleider erinnert daran. So würdigt die Designerin Franka Skrabak ihre Heimatstadt.  
Fotos: Thomas Ziegler (2); Christoph Jann



Designerin Anne Sommer ist Gründerin und Inhaberin des halleschen Modelabels „Spielmode“. Sie entwirft nachhaltige Kinderkleidung und Accessoires mit integrierten Spielen.  
Foto: Maxi Richter

## Kreativ und regional: Design aus Halle auf dem Vormarsch

Die Kreativwirtschaft in Halle (Saale) entwickelt sich zu einem großen Wirtschaftsfaktor in der Stadt. Immer mehr Designer, Künstler, IT-Experten und Filmschaffende siedeln sich in der Stadt an. Ein Beispiel ist die Modedesignerin Franka Skrabak.

Vor ein paar Jahren bekam Franka Skrabak ein Angebot, das man nur schweren Herzens ablehnt. „Ich hätte sofort nach meinem Masterabschluss nach München gehen und dort bei einem großen Modelabel anfangen können“, sagt die heute 31-Jährige. Skrabak sagte ab und blieb in Halle (Saale). Nach dem Studium des Modedesigns an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle entschied sich die gebürtige Schwäbin dafür, in der Stadt den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. „In Halle ist für uns Kreative noch alles möglich“, sagt sie heute. Die Stadt versprühe etwas, das Gestaltern Raum zur Entfaltung lässt, ganz im Gegensatz zu den süddeutschen Großstädten. „Dort wäre ich in der Masse untergegangen.“ Außerdem entstehe in Halle (Saale) gerade eine Szene, in der alle voneinander profitieren, zum Beispiel Fotografen, Models, Designer. „Viele kennen sich vom Studium, arbeiten zusammen und vernetzen sich. Das kann ein entscheidender Vorteil sein“, so Franka Skrabak.

Die Kreativwirtschaft in der Stadt wächst, wie auch Sina Schönefuß, zentrale Ansprechpartnerin für Kreativwirtschaft im Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft (DLZWW) der Stadt bestätigt. „Momentan arbeiten in der Branche 4 500 Beschäftigte, die Tendenz ist steigend.“ Ob Film-

TV- und DVD-Produktionen, Hörfunk, Animationsfilme oder Modedesign – Produkte „Made in Halle“ stünden für hohe Qualität und besondere Ideen, sagt sie weiter. Eine dieser Ideen ist die Salz-Kollektion von Franka Skrabak. „Ich stöbere für meine Entwürfe gern in anderen Kulturen und bediene mich bei traditionellem Handwerk“, erzählt die 31-Jährige, die seit einem guten Jahr ein kleines Atelier in der halleschen Innenstadt besitzt. Ideen holte sie sich in Marokko, in Vietnam oder Österreich. Und vor ein paar Monaten in Halle (Saale). „Es wäre doch verückt, wenn ich nicht auch etwas machen würde, was mit meiner Heimatstadt zu tun hat“, erklärt sie.

Für eine Salz-Kollektion begab sie sich auf Spurensuche in das Salinemuseum und entdeckte dort ein Modell eines Salzkristalls in Pyramidenform. Der findet sich nun in vielfältigen Grau- und Weißtönen als Struktur auf dem Stoff wieder, aus dem die Mode-Künstlerin Jacken, Röcke, Hosen und Blusen entstehen lässt. Selbst die Knöpfe der Kollektion – sie entstehen im 3D-Drucker – haben die Form des Kristalls. Die erste Bewährungsprobe hat die Kollektion schon bestanden. Bei der von der Stadt unterstützten „Halleschen Modenacht“ konnte Franka Skrabak ihre Kleidung im Rahmen einer Modenschau präsentieren. Für sie ist es erst der Anfang.



Franka Skrabak studierte in Halle Modedesign und besitzt in der Stadt ein Atelier.

Die Stadt unterstützt Kreative mit ihren zentralen Ansprechpartnern im DLZWW. „Das Dienstleistungszentrum hilft bei Genehmigungsverfahren, stellt Informationen zu Fördermitteln bereit, begleitet in behördlichen Verfahren und vermittelt Kontakte zu Kooperationspartnern“, sagt Sina Schönefuß. Es arbeitet eng mit vielen Partnern zusammen und vermittelt schnell und unkompliziert.

Mehr im Internet:  
[www.wirtschaft.halle.de](http://www.wirtschaft.halle.de)

## Von der Kunsthochschule in die Wirtschaft

Viele der in Halle (Saale) ortsansässigen Designerinnen und Designer haben ihr Handwerk an der renommierten Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle erlernt. In rund 20 Bachelor- und Masterstudiengängen vom Industrie- und Kommunikationsdesign über Multimedia / Virtual Reality-Design bis hin zu Mode und Innenarchitektur werden hochqualifizierte Fachleute ausgebildet, die Design als maßgeblichen Erfolgsfaktor der Wirtschaft, nicht nur in Halle (Saale), vorantreiben. So entwickelt zum Beispiel das hallesche Unternehmen „ratking“ Programme, die bei Computerspielen zum Einsatz kommen. Das Studio „Vertijet“ in der Innenstadt hat für seine innovativen Möbelkonzepte mehr als 20 internationale Designpreise erhalten, und die Spiel- und Lerndesignerin Anne Sommer entwirft Kinderkleidung, die zum Spielen anstiftet. „Designerinnen und Designer lassen sich an vielen kreativen Orten in der Stadt nieder und stellen sich mit ihren Dienstleistungen und Produkten dem Markt“, so Dr. Petra Sachse, Leiterin des städtischen Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft. Stellvertretend hierfür nennt sie die „Goldene Rose“, das Designhaus Halle, das Künstlerhaus 188 sowie das Mitteldeutsche Multimediazentrum.

Designer aus Halle (Saale) haben sich einen Ruf erarbeitet und erhalten regelmäßig internationale Preise. „Wir als Stadt haben darauf reagiert und bieten Ansprechpartner, die sich ge-

zielt um die Kreativwirtschaft kümmern“, sagt Dr. Petra Sachse: „Impulse erhält die Branche durch das hohe Kreativpotenzial, das in Halle dank der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg traditionell zu Hause ist.“ Die Stadt bietet sowohl geeignete Produktions- und Arbeitsräume für die Kreativwirtschaft als auch eine Kommunikationsplattform für die dynamische Medienlandschaft in und um Halle.



Friedrich Hanisch und Jana Reinhardt von „ratking“ sind Programmierer für Computerspiele.  
Foto: ratking



## Beschlussübersicht der 24. Sitzung des Stadtrates vom 28. September 2016:

Fortsetzung von Seite 4  
Öffentliche Beschlüsse

**Beschluss:**  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die städtischen Richtlinien zur Förderung von Projekten und Maßnahmen in den Bereichen Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung dahingehend abzuändern, dass eine Anpassung der Regelungen zur Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen als zuwendungsfähige Ausgaben vorgenommen wird. Orientiert werden soll sich dabei an den Regelungen des sog. Zuwendungsrechtsergänzungserlasses des Ministeriums für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt vom 06.06.2016, der je erforderlicher beruflicher Qualifikation Pauschalwerte für eine Anerkennung von bis zu 15 Euro pro Stunde vorsieht. Vorschläge für Änderungen der Richtlinien sind dem Stadtrat bis zum 23.11.2016 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 8.9** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verkauf des Grundstücks Schopenhauerstraße 4  
Vorlage: VI/2016/02215

**Beschluss:**  
Die Stadt Halle verkauft das Grundstück Schopenhauer Straße 4 – ehemaliges Jugendamt - unter der Voraussetzung, dass der schützenswerte Baubestand im Grundstücksbereich erhalten und bei der Anlage von PKW-Stellplätzen im Hofbereich Berücksichtigung findet. Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt weiterhin über die bestehende Tordurchfahrt in der Schleiermacherstraße.

**zu 8.12** Antrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Umgang mit Investorenanfragen  
Vorlage: VI/2016/02185

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses der Vorlage VI/2016/01649 „Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen“.  
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften über Interessensbekundungen privater Akteure mit einer voraussichtlichen Investitionssumme von über 5 Mio. Euro unverzüglich für den Fall in Kenntnis zu setzen, dass die Stadtverwaltung beabsichtigt, keine weiteren Verhandlungen mit einem potentiellen Investor oben genannter Größenordnung aufzunehmen oder aufgenommene Verhandlungen zu beenden bzw. durch den jeweiligen Prozessbevollmächtigten einer städtischen Gesellschaft beenden zu lassen. Hierzu bedarf es einer ausdrücklichen Ermächtigung qua Beschluss durch den benannten Ausschuss.

**zu 9.1** Antrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zum Engagement-Beirat  
Vorlage: VI/2016/02313

**Beschluss**  
Der Stadtrat beschließt:  
1. Der Stadtrat beschließt die folgende Änderung zur aktuell geltenden Fassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements:  
§ 6 Engagement -Beirat

(1) Der Stadtrat beruft auf Grundlage des § 79 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die Dauer von zwei Jahren einen Engagement-Beirat, in dem bis zu 20 Mitglieder tätig sind. Die „Engagement-Botschafterin des Jahres“ bzw. der „Engagement-Botschafter des Jahres“ ist Mitglied des Beirates.

2. Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements i. V. m. § 79 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die Dauer von 2 Jahren einen Engagement-Beirat, in den folgende Institutionen/Personen als Mitglied berufen werden:

1. Stadtverwaltung Halle (Saale) - Der Oberbürgermeister
2. Engagement-Botschafter/in
3. Freiwilligen-Agentur

4. BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
  5. Arbeitskreis Christlicher Kirchen
  6. Stadtfeuerwehrverband
  7. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen-Anhalt
  8. Stadtsportbund
  9. Bündnis der Migrantenorganisationen
  10. Kinder- und Jugendrat
  11. Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
  12. Allgemeiner Behindertenverband in Halle
  13. Selbsthilfekontaktstelle
  14. Dachverband der Arbeitgeber
  15. Stadtelternrat
  16. CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
  17. DIE LINKE Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
  18. SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
  19. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  20. Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
3. Die Neubesetzung des Engagement-Beirates soll jeweils im September erfolgen.

**zu 9.2** Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung von Fahrradschnellwegen in Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02317

**Beschluss:**  
1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche sinnvollen Möglichkeiten es gibt, Fahrradschnellwege in der Stadt Halle einzurichten.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat die Ergebnisse der Prüfung bis Februar 2017 vorzulegen.

**zu 9.3** Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung von Fahrradstraßen in Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02318

**Beschluss:**  
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie und in welchem Umfang Fahrradstraßen in der Stadt Halle eingerichtet werden können.  
Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat die Ergebnisse der Prüfung bis

Februar 2017 vorzulegen.

**zu 9.7** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berichterstattung über die Pflegesituation  
Vorlage: VI/2016/02323

**Beschluss:**  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Jahr 2017 dem Stadtrat und der Öffentlichkeit einen Situationsbericht mit einer Analyse der Pflegesituation in Halle als Informationsvorlage vorzulegen.

**zu 9.9** Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU/FDP, DIE LINKE, MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM und SPD zum Erhalt der Bundesstützpunkte Schwimmen, Rudern, Leichtathletik und Wasserspringen und zum Fortbestand der Eliteschulen des Sports in Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02368

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt:  
1. Die Stadt Halle (Saale) bekennt sich zum Erhalt der Bundesstützpunkte Schwimmen, Rudern, Leichtathletik und Wasserspringen am Standort Halle (Saale).  
2. Die Stadt Halle (Saale) bekennt sich zum Fortbestand der Eliteschulen des Sports in Halle (Saale).

**zu 9.10** Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Sportförderrichtlinie  
Vorlage: VI/2016/02195

**Beschluss:**  
1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Richtlinie für die Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) auf Basis des am 22.06.2016 beschlossenen Sportprogramms anzupassen.

2. Die angepasste Richtlinie ist dem Stadtrat bis zur Stadtratsitzung am 14.12.2016 zur Beschlussfassung vorzulegen.

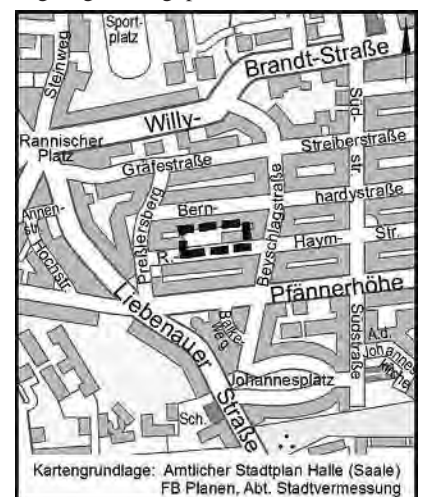
## Bekanntmachung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Planverfahrens

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 28. September 2016 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Planverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26 beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2016/01911).

Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Einstellung des Planverfahrens werden hiermit bekannt gemacht.

Der Aufstellungsbeschluss vom 24.04.2002 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26 (Beschluss-Nr. III/2002/02100) ist somit aufgehoben.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26 verläuft im Süden in der Straßenmitte der Rudolf-Haym-Straße, im Osten entlang der Gebäudekante Beyschlagstraße 24, im Norden entlang der südlichen Grundstücksgrenze der Bebauung der Bernhardtstraße und im Westen entlang der Gebäudekante der Bebauung Rudolf-Haym-Straße 25a. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), 7. Oktober 2016

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

### Bebauungsplan Nr. 163 "Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße" Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2016 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 163 "Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße" in der Fassung vom 04.07.2016 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VI/2016/01716).

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ befindet sich in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 2, südwestlich der Kreuzung An der Magistrale/Hettstedter Straße.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Grundstück des jetzigen REWE-Marktes an der Magistrale und die unmittelbar südlich daran angrenzende, derzeit unbebaute Fläche und hat eine Größe von ca. 0,6 ha.

Das Plangebiet wird im Norden durch die Straße An der Magistrale und im Osten durch die Hettstedter Straße begrenzt. Westlich und südlich wird es von Grünflächen des zwischen dem 1. und 5. Wohnkomplex gelegenen Grünzugs umgeben. Die nähere Umgebung ist durch Wohnbebauung in Plattenbauweise geprägt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich. Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 163 "Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße" wird mit der Begründung sowie den Fachgutachten:

- Schalltechnische Untersuchung Bericht 3990/15 vom 12.08.2015,
- Städtebauliche Wirkungsanalyse zur geplanten Erweiterung des Lebensmittelvollsortimenters Rewe an der Hettstedter Straße in Halle Neustadt vom Oktober 2014

vom **20. Oktober 2016** bis zum **21. November 2016** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr. Stellungnahmen zur Planung können bis

zum **21. November 2016** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf Bebauungsplan Nr. 163 "Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße" über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: [www.oeffentliche-auslegung.halle.de](http://www.oeffentliche-auslegung.halle.de) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Planen, Frau Antonia Wietzke (Tel.-Nr. 0345/221-4899), wird empfohlen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht wer-

den, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 7. Oktober 2016

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**Bekanntmachungsanordnung**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 28.09.2016 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 163 "Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße", Vorlage: VI/2016/01716, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Halle (Saale), 7. Oktober 2016**

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**Bekanntmachungsanordnung**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 28.09.2016 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Planverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26, Vorlage-Nr.: VI/2016/01911, beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Halle (Saale), 7. Oktober 2016**

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister





## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 31.08.2016

### Nicht öffentliche Beschlüsse

In der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 31.08.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**zu 5.2** Vergabeentscheid: FB 24-HW-193-VOF-02-2015: Pferderennbahn Halle (Saale) – Instandsetzung der Gebäude und Innenräume, Objektplanung  
Vorlage: VI/2016/01787

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, das Büro DRESSLER Architekten aus Halle (Saale) mit einer Auftragssumme von 283.882,94 € (brutto) für die Objektplanung für die Pferderennbahn Halle (Saale) zu beauftragen.  
Der Vertrag wird stufenweise geschlossen.

**zu 5.3** Vergabeentscheid: FB 66-P-VOF 01/ 2016 - Stadt Halle (Saale) - Grundhafter Ausbau der Salzmünder Straße in Halle (Saale) zwischen der Zufahrt Tankstelle und dem ehemaligen Heidebahnhof - Planungsleistungen  
Vorlage: VI/2016/01912

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Objektplanung Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke (Entwässerung), Technische Ausrüstung und besondere Leistungen wie Örtliche Bauüberwachung,

Leitungskoordination und Sicherheits- und Gesundheitskoordination an die Ingenieurgemeinschaft ECW GmbH/Steinbacher Consult GmbH zu einem voraussichtlichen Honorar von 256.725,00 € (brutto) zu beauftragen.

**zu 5.4** Vergabeentscheid: FB 37-L-39/2016: Lieferung von Defibrillatoren für den Rettungsdienstbereich Halle (S.) / nördlicher Saalekreis  
Vorlage: VI/2016/02142

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, der Firma riedel+schulz Medizintechnik GmbH aus Potsdam mit einer Bruttosumme von 418.136,25 € den Zuschlag zur Lieferung von Defibrillatoren für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale) / nördlicher Saalekreis zu erteilen.

**zu 5.5** Unbefristete Niederschlagung  
Vorlage: VI/2016/02067

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 45 Abs. 2 Nr. 16 KVG LSA.

1. Die unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.008323.0 in Höhe von 520.406,00 Euro.

Finanzielle Auswirkungen: Nr. 1 in Höhe von 416.324,80 Euro  
Gemäß VV 05/2014 der Stadt Halle (Saale) sind Forderungen mit ihren wahrscheinlichen Werten in der Bilanz auszuweisen. Forderungen wurden nach dem Niederwertprinzip in der Eröffnungsbilanz und den folgenden Jahresabschlussbilanzen dargestellt. Die VV 09/2012 regelt eine Wertberichtigung nach Altersstruktur. Die Wertberichtigungen erfolgen jeweils mit dem Jahresabschlussbuchungen. Diese Aufwandsbuchung wirkt sich in dem jeweiligen Jahresabschluss haushaltsbelastend aus. Die nicht wertberichtigten Anteile der Forderungen sind mit einer unbefristeten Niederschlagung und damit einhergehender Ausbuchung der Gesamtforderung im laufenden Haushaltsjahr als Aufwand zu verbuchen.

**zu 5.6** Kandidatenvorschlag der Stadt Halle (Saale) für den Preis "Das unerschrockene Wort" im Jahr 2017  
Vorlage: VI/2016/02079

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, die Journalistin Anja Reschke für die Verleihung des Preises „Das unerschrockene Wort“ im April 2017 vorzuschlagen, und beauftragt den Oberbürgermeister, diesen Vorschlag in der Jury-Sitzung zu vertreten

Gutenbergstraße 14, 06842 Dessau-Roßlau wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2016 der Stadion Halle Betriebs GmbH beauftragt.

**zu 3.7** Verkauf von kommunalen Grundstücken  
Vorlage: VI/2016/02139

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf der Grundstücke Magdeburger Chaussee zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

**zu 3.8** Verkauf eines kommunalen Grundstücks  
Vorlage: VI/2016/02134

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des städtischen Grundstücks Burgstraße 35a zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

**zu 3.9** Genehmigung der Stundung der Vergütungssteuerrückstände, sowie der Nebenforderungen  
Vorlage: VI/2016/02141

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Stundung der Vergütungssteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in Höhe von 85.679,66 Euro.

## Bekanntmachung

### Durchführung einer automatischen Verkehrszählung

Die Stadt Halle (Saale) möchten eine automatische Verkehrszählungen durchführen..

Zu diesem Zweck werden, **vom 16. Oktober bis zum 22. Oktober**, im Stadtgebiet Zählplatten auf die Fahrspuren montiert. Diese Zählplatten sollen an siebzehn relevanten Straßenquerschnitten das gesamte Verkehrsaufkommen des fließenden Verkehrs einschließlich der Geschwindigkeit der Fahrzeuge innerhalb einer Woche erfassen.

Die Zählstellen sind am Fahrbahnrand durch die Verkehrszeichen „Unebene Fahrbahn“ und dem Zusatzzeichen „Zählplatten“ gekennzeichnet. Folgende Straßenquerschnitte werden gezählt:

Berliner Chaussee / B100 (Höhe Goldberg),

Delitzscher Straße / ASS Halle-Ost (Höhe Ortseingang),

Äußere Leipziger Straße (hinters Einmündung Dölbauer Landstr.)

Leipziger Chaussee / B6 (Höhe Ortseingangsschild),

Regensburger Straße / Osendorf (Höhe Bushaltestelle),

Merseburger Straße/B91 (nördl. ICE-Trasse - Lage nach Baugeschehen Elsterflutbrücke)

Eierweg / Röpziger Brücke

Lauchstädter Straße/Angersdorf (Höhe Ortseingangsschild),

Eislebener Chaussee / B80 (Höhe Fußgängerbrücke)  
Salzmünder Straße / Dörlau (Höhe Ortseingangsschild)

Magdeburger Chaussee / L50 – Trotha (Höhe Ortseingangsschild)

Köthener Straße / Trotha (Höhe Ortsausgangsschild)

Posthornstraße / Tornau (Höhe Schnitzelmietenweg),  
Brücke Giebichenstein / Kröllwitz (in Höhe der Burg)

Berliner Straße (Höhe Dautzsch/Garageverkauf),

Europachaussee (nördl. Grenzstraße),  
Weststraße / L164n (Ortseingangsschild),

Die Zählungen dienen dazu, die aktuellen Veränderungen der Belastungen des städtischen Hauptstraßennetzes zu erfassen. Damit werden Grundlagen für weitere Planungen geschaffen, wie den Einzelvorhaben im Rahmen des Stadtbauprogrammes.

## Bekanntmachung

### Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) – ISEK Halle 2025 – Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2016 den Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VI/2016/01733).

Der Entwurf des ISEK Halle 2025 in der am 28.09.2016 vom Stadtrat mit Änderungen beschlossenen Fassung wird vom **20. Oktober 2016** bis zum **25. November 2016** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **25. November 2016** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in das ISEK Halle 2025 über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: [www.gestalte-mit-halle.de](http://www.gestalte-mit-halle.de) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit einem der zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Planen, Herrn Dr. Fliegner (Tel.-Nr. 0345/221-4741) und Herrn Dr. Besch-Frotscher (Tel.-Nr. 0345/221-6255), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über das ISEK Halle 2025 unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 7. Oktober 2016



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 28.09.2016 den Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025), Vorlage: VI/2016/01733, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

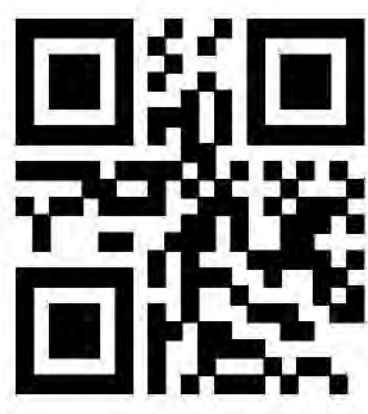
Halle (Saale), 7. Oktober 2016



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

TERMINE IN DER  
STADTVERWALTUNG  
IM INTERNET VEREINBAREN

[www.halle.de](http://www.halle.de)



Anzeige

### Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Ausschusses für Personalangelegenheiten vom 01.06.2016

#### Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1** Einstellung eines Beratungszertes im Fachbereich Gesundheit  
Vorlage: VI/2016/01948

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister,

Herrn Dr. Carsten Jany als Beraterarzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen.

Gernot Töpfer  
Ausschussvorsitzender





**Lewida**  
Leben wie daheim

- Behandlungspflege SGB V
- Intensivpflege – 24 h
- Grundpflege SGB XI
- Hauswirtschaftshilfe
- zusätzl. Betreuungsleistung § 45b
- Verhinderungspflege

**Beratungen unter:**  
Ambulante Dienste Lewida GmbH, Am Gastronom 17, 06124 Halle  
Tel.: 6 87 99 00, Fax: 6 87 99 01, j.schmitt@lewida.de

Pflegefachkraft gesucht.

**FLEISCHER**  
Kommunikations- und Sicherheitstechnik

- Telefonanlagen
- Tür- und Wechselsprechanlagen
- Kommunikations- und Datennetze
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Elektroanlagen • Antennenanlagen

Lieskauer Str. 28 • 06198 Salzatal / OT Bennstedt  
Tel./Fax: 034601/2 46 57 • Funk 0172/3 41 96 99  
E-mail: uwe-fleischer@t-online.de • www.fleischer-kommunikation.de

**LANGENBOGENER HOLZFENSTERBAU GMBH**

Gewerbepark Zuckerfabrik 2  
06179 Teutschenthal/  
OT Langenbogen

FERTIGUNG  
von Holzfenstern, Hauseingangstüren, Wintergärten

HANDEL  
mit Rollläden, Innentüren, Treppen, Toren usw.

REPARATUREN

Tel.: (034601) 24 613  
Fax: (034601) 24 616

info@langenbogener-holzfensterbau.de • www.langenbogener-holzfensterbau.de

**Petersohn**  
preiswert & gut  
KFZ-Service Petersohn  
Kfz-Fachbetrieb

**Räderwechsel**  
inkl. Sicherheitscheck nur **12,50 €**

**Inspektion**  
für PKW, zzgl. Material nur **49,00 €**

**Wir machen Ihr Auto fit!**

Kfz-Fachbetrieb Dirk Petersohn  
Schmiedstr. 4 Tel.: 0345 / 1 70 17 60  
06112 Halle Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

**Ein Bolzplatz für alle!**

Auf Initiative vom Autohaus Uhlmann, dem Bürgermeister von Bennstedt der Freiwilligen Feuerwehr und vielen vielen fleißigen Helfern, entwickelte sich eine Bewegung, wo aus einem verwahrlosten Gelände, ein wirklich schöner und ansprechender Bolzplatz für Kinder, für unsere Kinder, entstand!

Am 22.09.2016, 18.00 Uhr war es dann soweit, Dieter Uhlmann Geschäftsführer vom Autohaus Uhlmann (Bildmitte hinten) machte den Weg frei und übergab im Namen aller, den Bolzplatz für alle an die Kids aus Bennstedt und Umgebung. Neben Trainingshilfen wurden Toretze, Bälle, Eckfahnen, Minihütchen, Kegelhütchen und Hürden-Sets mit vom Autohaus Uhlmann übergeben. Die Arbeit hat sich gelohnt. Mann muss den Kindern etwas bieten, wo sie sich austoben und ihr Talent und ihren Ehrgeiz entwickeln können. Außerdem kommt der Spaß nicht zu kurz, da ohne jeden Leistungsdruck nur gekickt werden kann. Wir wünschen viel Erfolg und jede Menge Spaß auf dem Bolzplatz und sagen auf diesem Wege noch einmal Danke an alle Beteiligten.

**25 Jahre** **AUTOHAUS-AUTOVERWERTUNG UHLMANN**  
Kfz-Meisterwerkstatt – Altfahrzeug-Demontagebetrieb

Lieskauer Str. 1 a • 06198 Salzatal OT Bennstedt  
Tel.: (034601) 250 02 • Fax: 2 66 06  
E-Mail: autoverwertung-uhlmann@gmx.de  
Internet: [www.autoverwertung-uhlmann.de](http://www.autoverwertung-uhlmann.de)  
geöffnet: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

**SANIERT, SONNIGE 3-ZIMMER-WOHNUMGEN MIT BALKON**

Ruhige, gepflegte Stadtrandlage mit Blick ins Grüne, ausreichend Parkplätze vorhanden, gute Verkehrsanbindung etc., High-Speed Internet (FTTH) über TK

Hamelner Str. 9 – 23  
ca. 56 m<sup>2</sup>  
Grundmiete ab 275,00 € + NK/HK; 2 KM Kaution  
Energieverbrauchskennwert: 79,00 kWh/(m<sup>2</sup>a)

Real-Beteiligungs-GmbH; Hamelner Str. 13  
0345 / 6848123  
vermietungen@real-beteiligungs-gmbh.de

**AA Kaminwelt**  
Feuer neu erleben. **JETZT RABATTE SICHERN UND SPAREN**

**Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 5,2 m**

- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie

€ 1.421,-  
**-52% € 682,-**

**Dal Zotto Pelletofen Edy**

- Nennleistung: 6,3 kW
- Keramik-Topplatte
- verschiedene Farben

Schnelle Wärme!

>> Unser Preis **€ 1.249,-**

**Nordpeis Kaminofen New Colorado**

- Nennleistung 6,2 kW
- geringer Platzbedarf
- exklusive Colorado Verkleidung

Wand- oder Eckmodell

>> Unser Angebot **€ 2.390,-**

**Nordpeis Kaminofen Orion | Gusseisen**

- Nennleistung: 4,9 kW
- abnehmbarer Holzgriff
- mit Kochplatte

Perfekt für kleine Räume

>> Unser Angebot **€ 695,-**

Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100,  
E-Mail: info@aa-kaminwelt.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

**Steuererklärung? Wir machen das.**

Arbeitnehmer und Rentner:  
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Patricia Ehrhardt  
Nordstr. 28, 06120 Halle/Saale  
Tel. 0345/6802139  
E-Mail: Patricia.Ehrhardt@vlh.de

**www.vlh.de**

**Autovermietung UMZÜGE**  
Internet: [www.ais-autovermietung.de](http://www.ais-autovermietung.de)

06112 Halle (Saale) Delitzscher Str. 53  
**0345 / 77 79 79 0**

**Kommen Sie zu uns ... bevor Sie baden gehen!**

**10 % Rabatt auf Chlor und alle Wasserpflegemittel**

**Wir planen für Sie den Bau Ihres Pools und übernehmen den Service und die Pflege zur Winterfestmachung.**

Camping und Schwimmbadzubehör Wolf  
Äußere Leipziger Straße 9 • 06116 Halle-Reideburg  
Tel. 0345 / 58 00 878, E-Mail: klausundbarbara@t-online.de

**AUTO MOBIL MEISTERWERKSTATT**

**Gröber und Wille GbR**

**Radwechsel pro Satz nur 8,-€\***  
\*ohne Reifendruckkontrollsystem

**Radeinlagerung pro Satz nur 25,-€**

**KFZ-Meisterwerkstatt für alle PKW aller Marken**

Schmiedstraße 17 06112 Halle/Saale Tel. 0345 / 12276834 [www.automobil-halle.de](http://www.automobil-halle.de)

**SEAT**

**DER SEAT Mii.**  
Pflügt Ihr Budget gleich mit.

TECHNOLOGY TO ENJOY

**SCHON AB 79€ IM MONAT**

Der SEAT Mii gibt viel und nimmt wenig. Er ist kompakt und agil, bringt Sie souverän durch die Stadt und sorgt sogar beim Einparken noch für Spielraum. Mustergültig ist er auch bei seiner Sicherheitsausstattung. Bescheiden zeigt er sich nur bei den Kosten. Wie gut er sich für Sie rechnet, zeigen wir Ihnen gern bei einem persönlichen Termin. Ein Anruf genügt – und wir sind für Sie da.

**MODERNE AUSSTATTUNG**  
Z. B. 4 Airbags, Berganfahrassistent, elektronisches Stabilisierungsprogramm.

**UMFASSENDE SICHERHEIT**  
Z. B. 4 Airbags, Berganfahrassistent, elektronisches Stabilisierungsprogramm.

**SEAT FOR BUSINESS**

SEAT Mii Reference 1.0 Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 108 g/km. Effizienzklasse: C.  
Kraftstoffverbrauch SEAT Mii: kombiniert 4,6–4,1 l/100 km; CNG (Erdgas) kombiniert: 2,9 kg/100 km (4,4 m<sup>3</sup>/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 106–79 g/km.

**HÜBNER AUTOMOBILE GMBH**  
Berliner Str. 205, 06116 Halle  
Telefon +49 345 5710354, Telefax +49 345 5710356  
[www.huebner-automobile.de](http://www.huebner-automobile.de)

**ABC TREPPEN**  
STAHLTREPPEN • HOLZTREPPEN • AUSSENTREPPEN  
BALKONE & FENSTER • ZÄUNE & TORE

**10 % Aktionsrabatt Für Ihr schönes Zuhause!**

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches und kostenfreies Angebot!

Unsere Öffnungszeiten: Di. und Do. 9.00 – 17.00 Uhr  
Termine gern nach Vereinbarung

Max-Lademann-Straße 4 • 06128 Halle  
Mobil: 0152/31 09 60 70 • Telefon: 0345/977 37 445  
E-Mail: info@abc-treppen.de

**Wir sagen hiermit Danke an all unsere Kunden, welche uns dazu gewährt und uns hiermit ihr Vertrauen ausgesprochen haben.**

Vielen Dank, wir sind für Sie da.

**KLC GmbH Jülich**, Am Schauenberg 8  
zwischen Bennstedt und Langenbogen  
06198 Salzatal/OT Zappendorf

Tel.: (034601) 232 14  
Fax: (034601) 232 15  
[www.klc-julich.de](http://www.klc-julich.de)

**WERKSTATT DES VERTRAUENS 2016**  
LACK & KAROSSERIE  
ausgewählt vom Autofahrer

Qualität. Sicherheit. Kompetenz.

**KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER** 

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten 
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

 **57 57 57**  
(0345)

[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

Gerne vermarkten wir auch Ihre Immobilien, Grundstücke, Acker- und Waldflächen.

**Kirchhof & Schön**  
Immobilienberatung

Im Einkaufszentrum Nova Eventis  
– direkt neben der Sparkasse.  
Tel. 0800 3216900 (deutschlandweit kostenfrei)  
[www.ks-immobilienberatung.de](http://www.ks-immobilienberatung.de)

 **KIRCHHOF & SCHÖN**  
IMMOBILIENBERATUNG

**Mehr Sicherheit daheim...**  
**Schützen Sie sich und Ihre Familie!**

 **Rauchmelder retten Leben**

Feuerlöscher und Löschdecke integriert in praktischer Löschkbox zur Verhinderung der schnellen Brandausbreitung. Leicht bedienbar und sichere Handhabung.



Durch vorbeugenden Brandschutz können Sie sich schützen!  
Wir helfen Ihnen dabei!

 **UBS**  
UNIVERSAL Brandschutz Service GmbH

Burgstr. 64, 06114 Halle  
Tel.: (03 45) 5 40 03 70  
Fax: (03 45) 5 48 39 72  
[www.universal-brandschutz.de](http://www.universal-brandschutz.de)  
E-Mail: [info@universal-brandschutz.de](mailto:info@universal-brandschutz.de)

**Stimmt Ihre Rente?**

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen – Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Vertretung vor Behörden und Gericht
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74  
[rentenbescheid24.de](http://rentenbescheid24.de)

**Menü plus**   
Essen auf Rädern.

Täglich 6 Menüs  
Heiße Kost und Tiefkühlkost  
Ohne Vertragsbindung

Tel.: 0 345-523 00 00 Fax: 0 345-523 75 92  
[www.menue-plus.de](http://www.menue-plus.de)


**48** Stressfrei umziehen? Hier anrufen:  
**0345-56 00 26 2**  
Niederlassung Halle - Grenzstr. 30

Umzugskartons mietfrei\* gültig bis 31.10.2016

**ZUREK UMZÜGE**  Wir machen Ihren Möbels Beine!

[www.spedition-zurek.de](http://www.spedition-zurek.de) \*ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

**AN- UND VERKÄUFE** **REISE UND ERHOLUNG**

 Sammler zahlt 50 Euro für Klapplupe von ZEISS mit 10x Vergr. 0152 57 43 49 16

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL!** z.B. 3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 279 €  
Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet  
**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
Alois Brück, Zehnhäusstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anf.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

**Exclusive Haustüren** **INOThERM**   
Exclusive Aluminium-Türen von INOTHERM neuste Technik überraschend günstig!

Ihr Partner für:  
Wintergärten · Terrassenüberdachungen  
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren  
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

**pistorius**

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH  
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)  
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44  
[www.pistorius-siersleben.de](http://www.pistorius-siersleben.de)  
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr 

**GROßER DDR**  
**Fototechnik**  
**Ankauf**



Wir nehmen fast alle Objektive, Lupen Ferngläser, Fernrohre, Kameras...

Wo? Herr Werner / Herr Kluger  
Lauchstädter Str. 26 - 06110 Halle  
(Seitenstraße - Höhe Shell Tankstelle auf der Merseburger Str. 97 in Halle / Saale)

**Immer freitags von 10-17 Uhr**



## Sichern Sie sich Ihren Umzugsbonus!

z. B.: Türkstr. 26, 06110 Halle (Saale)  
3 RW; Dachgeschoss; Bad mit Dusche;  
BJ 1935; Gas; 63,27<sup>2</sup> Wfl.;  
V 133,27 kWh / (m<sup>2</sup>a);  
**NKM 342,- €**

Klepziger Str. 17, 06112 Halle (Saale)  
3 RW; 1. OG rechts; Bad mit Wanne;  
BJ 1942; Gas; 60,79 m<sup>2</sup> Wfl.  
V 129,09 kWh / (m<sup>2</sup>a);  
**NKM 320,- €**

Das Angebot gilt nur für Neumieter bis zum 31.12.2016 für ausgewählte Wohnungen.

\* zzgl. Nebenkosten und Kaution



Mein Wohnen



Möckernstr. 26 a  
06610 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 1365711  
info@leuwo.de · www.leuwo.de

**LEUWO**  
LEUWA - WOHNGESSELLSCHAFT MBH

### Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir auch!

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren Sparkassenkunden an! Nutzen Sie zusätzlich auch unsere Sparkassenfilialen als Ihre Werbepattform! Finanzgeprüfte Kunden der Saalesparkasse freuen sich auf Ihr Haus.



**Jörg Brade**  
Kabelsketal,  
Landsberg und  
Halle (Saale)  
☎ 0175 9515585  
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de

**Frank Sichtung**

Nördlicher  
Saalekreis und  
Halle (Saale)  
☎ 0179 7725004  
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de



**Frank Praßler**  
Teutschenthal,  
Salzatal und  
Halle (Saale)  
☎ 0152 53644984  
frank.prassler@ic-saalesparkasse.de

Rufen Sie uns doch einfach an.  
Auch im Festnetz unter  
**0345 232-0426**

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
**Saalesparkasse**

**regioCOM**  
halle



## Wir suchen Sie!

Bewerben Sie sich jetzt als Mitarbeiter ServiceCenter (m/w) für Inbound und Outbound

#### Wir bieten:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Aufstiegschancen
- Monatliches Festgehalt

#### Ihre Aufgaben:

- Beratung und Unterstützung zu marktführenden Produktionen am Telefon

#### Ihr Profil:

- Gutes Ausdrucksvermögen
- Gutes Zahlenverständnis

Bewerben Sie sich jetzt mit Lebenslauf: [jobs@regio-com-halle.com](mailto:jobs@regio-com-halle.com)  
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an: 0345 / 680 8006

## Betreutes Wohnen für Senioren Muss denn gute Pflege teuer sein?



Die Katharinen Wohnanlage ist eine gute Adresse für Mieter im Seniorenalter. Die 1, 1,5 und 2 Raum Appartements und unsere Begegnungsstätten sind seniorenfreundlich ausgestattet und erlauben den Mietern ein unbeschwertes Leben, auch wenn das eine oder andere gesundheitliche Handicap vorliegt. Es wohnen Mieter unterschiedlichster Konstitutionen in der Katharinen Wohnanlage und freuen sich, dass Sie hier die kluge Alternative zum Pflegeheim gefunden haben.



Ein Aspekt, der Mietern im Betreuten Wohnen sehr wichtig ist, denn ihre eigenen vier Wände möchten die Mieter nie mehr aufgeben. Die Vermietungsmanagerin Mandy Göthlich, die mit Leib und Seele hier tätig ist, erklärt auf Nachfrage: „Es macht einfach Freude, älteren Menschen ein Zuhause zu bereiten, das Sicherheit und Geborgenheit vermittelt sowie die Möglichkeit der sozialen Kontakte bietet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Pflege in den eigenen vier Wänden verstärkt gewünscht wird.“ Das Betreutes Wohnen nur etwas für große Geldbeutel sei, dementiert die engagierte Vermietungsmanagerin und sagt: „Sehen Sie, der Umzug in ein neues Zuhause im Seniorenalter kommt ja dann, wenn es gesundheitliche nicht mehr so geht wie früher, die Wohnung wird zu groß, allein zu teuer und einfach unpraktisch. Bei uns sind die Wohnungen zweckmäßig, der Senior bekommt Serviceangebote, die umfassend und individuell sind. Die Pflegequalität und Pflegeleistungen sind den Bedürfnissen angepasst und frei wählbar. Es braucht niemand Sorge zu haben, dass er in der eigenen Wohnung nicht den heutigen Standards entsprechend betreut wird. Pflegehilfsmittel wie zum Beispiel Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle und vieles mehr, gibt es heutzutage jederzeit über die Pflegekassen und zur Nutzung im eigenen Zuhause.“ Für eine entsprechende Beratung stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre  
**Mandy Göthlich (Vermietungsmanagerin)**



**Wir sind immer für Sie da!**

Telefon: 0345 - 299 20 70

Katharinen Wohnanlage · Zerbster Straße 43 · 06124 Halle (Saale)  
[www.katharinen-wohnanlage.de](http://www.katharinen-wohnanlage.de)

Das Mehrmarken  
Autohaus

Jetzt clever  
sparen!

13.490 €

Angebot  
der  
Woche



**Opel Meriva 1.4 Edition 120 PS**  
EZ 2014, 18 Tkm, Klimaautomatik, Rückfahrkamera,  
Sitzheizung, Einparkhilfe vorn und hinten, Alu



ab 6.870 €  
4x Ford Focus Turnier Diesel/Benzin,  
EZ 2011 – 2012, z. T. Klimaautomatik, Xenon,  
Navi, Automatik, Winterpaket, Alu



ab 12.990 €  
2x Audi A4 Limousine Benzin,  
EZ 2010 – 2012, z. T. 48 Tkm, Automatik, Xenon,  
Navi, PDC, Klimaautomatik, Winterpaket, Alu



ab 11.990 €  
3x Mercedes-Benz C-Klasse T-Modell  
Diesel/Benzin, EZ 2008 – 2013, z. T. Xenon,  
Navi, Automatik, Teilleider, PDC, Alu



ab 12.990 €  
3x Ford Mondeo Turnier Diesel/Benzin,  
EZ 2012 – 2014, z. T. Xenon, Navi, Leder,  
PDC, Klimaautomatik, Alu, Winterpaket,  
AHK



ab 9.990 €  
4x VW Tiguan  
Benzin/Diesel, EZ 2010 – 2012, z. T. Xenon,  
Navi, PDC, Automatik, Standheizung, AHK, Alu



ab 12.990 €  
3x Skoda Superb Diesel/Benzin, Kombi/Limo, EZ 2010 – 2013, z. T. Xenon, Navi,  
Leder, DSG, Klimaautomatik, Sitzheizung, Standheizung



autohaus  
**härzler**  
Das Mehrmarken-Autohaus



Tel.: 03461 740090 • [www.autohaus-haerzer.de](http://www.autohaus-haerzer.de)

**Autohaus Härzler GmbH | Ladenstr. 1 | an der B91 in 06258 Schkopau**  
Für Sie geöffnet: Mo-Fr 9-18 | Sa 9-14 | Sonntag ist Schautag